

# Wenn wir gehn – dann gehn wir alle

Ein heiterer Sketch mit Blasmusik  
(8 Instrumente)

Orchesterleiter  
Text: Eberhard Cohrs  
Komposition: H. Kolditz

**Personen:** Orchesterleiter  
1. Trompeter  
2. Trompeter  
Tenorhornist  
1. Klarinettist  
2. Klarinettist  
Bassist (Posaunist)  
Schlagzeuger  
Posaunist  
Orchesterdiener

Szene: Probestühne in einer Gastwirtschaft. Notenständer –  
Schlagzeug – Dirigentenpodest mit Notenständer –  
von der Decke hängt ein Mikrofon – Stühle

2711 © Copyright MCMLXXXII by Musikverlag Wilhelm Halter, Gablonzer Straße 24, D-7500  
Karlsruhe 21. Alle Rechte vorbehalten.

Orchesterdiener Karl – (leicht vertrottelter Typ) kommt und verteilt auf alle Notenständer einen Bogen Papier. Er macht dabei eine wichtige Miene und liest den jeweiligen Namen betont vor: Bassist! Trompeter! Klarinettist! Hornist! Posaunist! u.s.w. (macht zum Schluß vor dem Dirigentenpult eine große Verbeugung) ... und der Herr Orchesterleiter!

Der Posaunist kommt und stellt sein Posaunenetui ab.

## DIALOG

**Posaunist:** Hallo – Karl! Schönen guten Abend

**Orchesterdiener:** Guten Abend – Herr Posaunist!

**Posaunist:** Verteilst Du wieder ein neues „Werk“ unseres großen „MEISTERS“?

**Orchesterdiener:** Nein – Herr Posaunist! Ein Dankschreiben an jeden persönlich – von einem Makler. Er schreibt: seitdem wir hier proben, konnte er alle Grundstücke und Häuser in der Nachbarschaft für einen Spottpreis, für ein Butterbrot kaufen.

**Posaunist:** Ja – ja! Unsere Musik! Aber das liegt nur an unserem Musiklehrer, der hat immer gesagt: Junge, lernst erstmal richtig Saufen, daß bißel Musik kommt von alleine! Und was ist gekommen? Nichts!

Der Schlagzeuger kommt – setzt sich hinter sein Schlagzeug – hat den letzten Satz des Posaunisten mitbekommen – greift ihn auf:

**Schlagzeuger:** Na-na-na! Unsere Musik ist OK! Uns hat noch niemand ausgepiffen!

**Posaunist:** Wenn man gähnt kann man ja auch nicht pfeifen – Bummer!

**Schlagzeuger:** Bummer? Schlagzeuger bitte! Außerdem – nach dem letzten Konzert sind mir die Leute um den Hals gefallen.

**Posaunist:** (lacht) Das stimmt! Mir wollten auch gleich 3 Mann an die Kehle.

**Orchesterdiener:** Leute seit friedlich! Wenn ihr schon bei der Orchesterprobe – instrumental auseinander seit, vertragt euch jetzt wenigstens.

**Schlagzeuger:** (zum Orchesterdiener) Du hast es nötig. Achte lieber beim Transport besser auf meine Pauke. In meinem Kaltfell ist schon wieder ein Loch. Wenn das noch mal passiert – zieh ich dein Fell hinten runter und spann es auf die Pauke.

**Orchesterdiener:** (verschämt) Zwecklos! Da ist auch ein Loch d'rinne.

**Posaunist:** (klappt sein Posaunenetui auf – stutzt und schreit) So ein Mist! (hält dabei eine Maschinenpistole hoch)

**Schlagzeuger:** Eine Maschinenpistole!

**Orchesterdiener:** (stottert) ... und scharf geladen.

**Schlagzeuger:** Was soll denn das?

**Posaunist:** Was das soll? Ich habe zu Hause das verkehrte Etui geiffen! ... und das dumme ist, jetzt steht mein Bruder mit der Posaune in der Nationalbank.

**Bassist:** (kommt und lehnt sein großes Babetui an die Wand) Na, ihr „Kleininstrumentler!“ Guten Abend!

**Schlagzeuger:** (lacht) Mach mal dein Babetui auf, nicht daß da eine Kuh d'rinne ist und dein Vater sitzt auf der Weide und melkt den Baß. (lacht wieder)

**Bassist:** (lacht mit) Ich weiß zwar nicht um was es geht, aber recht habt ihr.

**1. Trompeter:** (kommt) Hallo Kumpels! (sieht sich vorsichtig um – geheimnisvoll) Habt Ihr den Artikel von unserem MEISTER in der Wochenpost gelesen? Er schreibt: Er war einer der besten Solisten – auf Geige und Klavier. (lacht) Dabei hat der nur Klavier gelernt, weil ihm von der Geige immer das Bierglas gerutscht ist.

3

**Orchesterdiener:** (Hustet laut und zeigt dabei mit den Daumen auf den kommenden Orchesterleiter.)

**Alle:** (überfreudlich – Millitärisch – einstimmig) Guten Abend – Herr Kapellmeister!

**Orchesterleiter:** (winkt ab) Abend! Mikrofon ist in Ordnung und eingeschaltet. Habe draußen alles gehört – (sieht den Trompeter dabei scharf an) von wegen Geige – Bier und Klavier. (tippt den Trompeter vor die Brust) Im übrigen: Ich bin ein ausgesprochener Gegner vom Alkohol.

**Orchesterdiener:** (haut die Hacken zusammen) Stimmt! Kann ich bestätigen. Wenn Sie einen Alkoholoh! sehen, wird er vernichtet! (macht dabei die Bewegung des Trinkens)

**Orchesterleiter:** (lacht) Du hast es nötig! Das letzte mal warst Du so besoffen, da hab' ich deinen Kopf nur ganz verschwommen gesehn. Außerdem – was ich bin und was ich kann, verdanke ich ganz alleine mir!

**Bassist:** So ist es recht! Nur keinen Unschuldigen verantwortlich machen.

**1. Klarinettist:** Der Meister hat seine Drohung wahr gemacht und hat komponiert!

**Orchesterleiter:** Du – sei still! Mach lieber nicht so ein intelligentes Gesicht, Du belügst dich nur selbst.

**Orchesterdiener:** (kommt mit den Noten – verteilt sie mit wichtiger Miene und ruft dabei jeden auf) Schlagzeug! Baß! Trompete! u.s.w.

**Orchesterleiter:** (stellt sich auf sein Podest und klopft mit dem Dirigentenstab – Ruhe heischend auf das Pult und spricht mit wichtiger Miene) Nach längerer Zeit hat mich wieder die Muse geküßt!

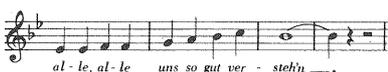
**Schlagzeuger:** Hoffentlich an der richtigen Stelle

**Orchesterleiter:** (unbeirrt) Wir beginnen – drei – vier (es wird falsch gespielt, aber die Melodie muß in etwa zu erkennen sein)

Marschtempo   
Wenn wir geh'n, wenn wir

  
al-le, denn es war so wunder-schön

  
Wenn wir geh'n, wenn wir geh'n, wenn wir al-le

  
al-le, al-le uns so gut ver-stehn

(Orchesterleiter bricht ab und schreit) Aufhören aufhören! Das ist ja furchtbar.

**Orchesterleiter:** (klopft wieder) Ruhe! Wie ihr wißt, ist der Bürgermeister leider nicht wieder gewählt worden. Und damit er sieht – daß wir mit ihm solidarisch sind, spielen wir meine neue Schöpfung „Wenn wir gehn – dann gehn wir alle“

**Alle:** Richtig!

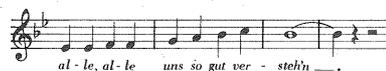
**Orchesterdiener:** Anhängen! drei – vier (spielen schon etwas besser, aber immer noch rausch)

Marschtempo

  
Wenn wir geh'n, wenn wir

  
geh'n, wenn wir al-le, denn es war so wunder-schön

  
Wenn wir geh'n, wenn wir geh'n, wenn wir al-le

  
al-le, al-le uns so gut ver-stehn

**Orchesterleiter:** (klopft ab und zeigt dabei mit seinem Dirigentenstab auf den Posaunisten) Otto – Du hast den Mund noch auf!

**Posaunist:** Weiß ich! Hab' ihn ja selber auf gemacht.

**2. Trompeter – Hornist und 1. Klarinettist kommen außer Atem an.**

**Orchesterleiter:** (sieht auf seine Uhr) Und wo kommt Ihr jetzt her?

**2. Trompeter:** (stottert) Wir sind zusammen gefahren.

**Orchesterleiter:** Bin ich auch! Wie ich euch gesehn habe. Und warum kommt Ihr so spät?

**Hornist:** Wir haben verschlafen.

**Orchesterleiter:** Was denn?! Zu Hause schlaft Ihr auch noch? (geht zum Mikrofon – spricht) Eins – Drei – Fünf – Acht .....

**Bassist:** Sind das die neuen Lottozahlen?

**Orchesterleiter:** (winkt ab) Wenn Ihr so Lotto spielt wie auf euren Instrumenten, habt Ihr nie eine Chance. (wendet sich an den Orchesterdiener) Karl – hol' mal das neue Stück!

**Bassist:** (gähnt)

**Orchesterleiter:** Den Mund machen nur der Schlagzeuger, der Klarinettist und ich auf – weil wir singen.

**Schlagzeuger:** (räuspert sich) Ich habe einen Frosch im Halse. räuspert sich stärker) So – jetzt ist der Frosch oben.

**Tubaspieler:** Da bekommen wir schönes Wetter!

**Orchesterleiter:** (klopft ab) Ich bitte um Ruhe! (zählt vier Takte vor – das Orchester fängt an zu spielen und die Drei Mann singen.)

Alle: „Wenn wir gehn – dann gehn wir alle!“  
Marschtempo

Wenn wir geh'n, wenn wir  
geh'n, geh'n wir al - le, denn es war so wun - der - schön  
! Wenn wir geh'n, wenn wir geh'n, geh'n wir al - le ! weil wir  
al - le, al - le uns so gut ver - stehn

- Orchesterleiter:** (klopft ab) Halt! Ich hör doch gar keine Solo-Klarinette
- Orchesterdiener:** (haut die Hacken zusammen) Das können Sie auch nicht, Herr Orchesterleiter! Der ist noch gar nicht gekommen.
- Orchesterleiter:** Ach! Und wo ist der Herr Solo-Klarinettist?
- Schlagzeuger:** Der mußte heute Morgen zum Psychiater! Er hat immer Stimmen gehört und niemanden gesehen.
- Orchesterleiter:** Ach! Und wann zum Beispiel?
- Schlagzeuger:** Zum Beispiel: wenn er telefoniert hat.
- Sie werden unterbrochen – der Orchesterdiener kämpft mit einem kleinen Mann, der in den Saal will und nach Meinung des Orchesterdieners nur stört.
- Orchesterleiter:** Was ist denn da los?
- Orchesterdiener:** (haut wieder die Hacken zusammen) Hier ist einer mit 'nem Knüppel!
- Herr Sommerlatte:** (macht vor dem Orchesterleiter einen großen Kratzfuß) Mein Name ist Sommerlatte und das (2. Klarinettist) hier... (hält eine Klarinette hoch) ist der Knüppel.
- Orchesterleiter:** Aha! Dann Sie der Bruder des Klarinettisten Sommerlatte und wollen sicher für ihren Bruder spielen?
- Herr Sommerlatte:** (verlegen) Das würde ich ja gerne tun, aber das Instrument scheint kaputt zu sein, das hat lauter Löcher.
- Orchesterleiter:** (verärgert) Die müssen doch sein! Ohne Loch kommt doch kein Ton raus. Ober ist das bei ihnen anders?
- Alle: (lachen)
- Herr Sommerlatte:** (verlegen) Ja, aber....
- Orchesterleiter:** (unterbricht) Kein aber! Wie heißt denn die letzte Kapelle in der Sie waren?
- Herr Sommerlatte:** In der Syxlinischen Kapelle.
- Orchesterleiter:** (faßt sich an den Kopf – winkt ab) Können Sie wenigstens singen?
- Herr Sommerlatte:** (überzeugt) Ich bin doch im Gesangverein!

- 3. Vers:** Egal wo ich auch singe –  
ob da – ob dort – ob hier.  
Für mich gibt's nur das eine:  
wo krieg ich gutes Bier?!  
So geht es mir auch heute –  
d'rum mach langsam Schluß  
und gehe gleich zur Theke hin –  
weil ich was trinken muß.
- Refrain:** Wenn wir gehn – Wenn wir gehn, gehn wir alle!  
u.s.w.

## VERSE

Im Gast-haus "Zur La - ter - ne" des mor - gens um halb  
vier da saß man in der Run - de bei Wein und Schnaps und Bier. Doch  
woll - te ei - ner ge - hen und sag - te "Gu - te Nacht!" Da rie - fen ihm die  
**REFRAIN**  
an - dern zu, das hast Du Dir ge - dacht! Wenn wir geh'n, wenn wir  
geh'n, geh'n wir al - le, denn es war so wun - der - schön  
! Wenn wir geh'n, wenn wir geh'n, geh'n wir al - le ! weil wir  
al - le, al - le uns so gut ver - stehn

- Orchesterleiter:** Gesangverein? Wird in einem Gesangverein etwa auch gesungen?
- Herr Sommerlatte:** (eingeschüchtert) Sehr schön sogar, vor allen Dingen auf dem Heimweg.
- Orchesterleiter:** Stellen Sie sich hinten hin, ... aber schön hoch singen. (Er klopft wieder) Es geht weiter meine Herrn.
- Alle Musikanten räumen ihre Sachen weg. Jeder hatte sich während des Gesprächs zwischen Herrn Sommerlatte und dem Orchesterleiter mit etwas beschäftigt. Einer hatte sich mit Pinsel und Messer rasiert. Der andere – mit Strickzeug bewaffnet und strickt. Drei Mann spielen Skat. Einer versucht vor einem großen Handspiegel mit Puder und Schminke, sein Make-up zu vervollständigen. u.s.w.
- Orchesterleiter:** (zählt wieder an) Orchester beginnt. (klopft wieder ab – sein strafender Blick ist auf Herrn Sommerlatte gerichtet der auf seinen Stuhl steht) Was soll denn das?
- Herr Sommerlatte:** (eingeschüchtert) Sie haben gesagt, ich soll schön „hoch“ singen.
- Orchesterleiter:** (aufgebracht) Sie sind ja blöder als die Polizei erlaubt.
- Herr Sommerlatte:** Ich habe eine Sondergenehmigung.
- Orchesterleiter:** (winkt verzweifelt ab) Mist! (zählt noch einmal an)
- Alle spielen und singen: „Wenn wir gehn – dann gehn wir alle!“ Beim letzten Refrain – steht der Schlagzeuger auf und will raus.
- Orchesterleiter:** (klopft ab) Wo willst Du hin?
- Schlagzeuger:** (legt die Beine übereinander) Ich muß mal!
- Orchesterleiter:** Na und?! Wenn wir gehn, dann gehn wir alle
- Orchesterleiter hebt seinen Dirigentenstab – alle stehen auf – und marschieren mit Musik und Gesang ab.

## „Wenn wir gehn – dann gehn wir alle“

- 1. Vers:** Im Gasthaus zur Laterne –  
des morgens um halb Vier.  
Da saß man in der Runde –  
bei Wein und Schnaps und Bier  
Doch wollte einer gehen und sagte: Gute Nacht!  
Da riefen ihm die andren zu:  
Das hast Du dir gedacht!
- Refrain:** Wenn wir gehn – Wenn wir gehn, gehn wir alle!  
Denn es war so wunderschön.  
Wenn wir gehn, wenn wir gehn, gehn wir alle!  
Weil wir alle, alle uns so gut verstehen.
- 2. Vers:** Es waren einst Drei Schwestern –  
die hielten sich die Treu –  
doch eines schönen Tages –  
da kam ein Mann vorbei.  
Er wollte mit der einen –  
zum Ständesamte gehn –  
da sagten ihm die anderen Zwei:  
das woll'n wir erst mal sehn!
- Refrain:** Wenn wir gehn – Wenn wir gehn, gehn wir alle!  
u.s.w.